

Praktische Philosophie

Die Lehren vom richtigen Handeln



Zu Beginn...

... eine kleine Fragerunde: 3 Fragen, die im Lauf des Schullebens an der GRO eine Beantwortung finden werden.

Im Anschluss erhalten Sie einen kurzen Einblick in die Unterrichtsinhalte und den Aufbau des Fachs Praktische Philosophie.

Warum spricht man in Bezug auf Streit häufig von einem Eisbergmodell?

A) Das Eisbergmodell wird verwendet, weil die Aussagen der Streitenden häufig gemein, also *gefühlskalt*, sind!

B) Eisberge stehen seit dem Unglück der Titanic für gefährliche Objekte, die es zu umschiffen gilt.

C) Die Gründe für eine Streit liegen häufig nicht an der Oberfläche. Oft werden die *eigentlichen Probleme* (Gefühle, Gedanken...) in einem Streit gar nicht benannt oder sind den Streitenden nicht einmal bewusst!

D) Der Streit wurde von John E. Isberg erfunden, weswegen man das Konzept des Streits zu seinen Ehren im Jahr 1732 nach ihm benannt hat.

Warum spricht man in Bezug auf Streit häufig von einem Eisbergmodell?

A) Das Eisbergmodell wird verwendet, weil die Aussagen der Streitenden häufig gemein, also *gefühlskalt*, sind!

B) Eisberge stehen seit dem Unglück der Titanic für gefährliche Objekte, die es zu umschiffen gilt.

C) Die Gründe für eine Streit liegen häufig nicht an der Oberfläche. Oft werden die *eigentlichen Probleme* (Gefühle, Gedanken...) in einem Streit gar nicht benannt oder sind den Streitenden nicht einmal bewusst!

D) Der Streit wurde von John E. Isberg erfunden, weswegen man das Konzept des Streits zu seinen Ehren im Jahr 1932 nach ihm benannt hat.

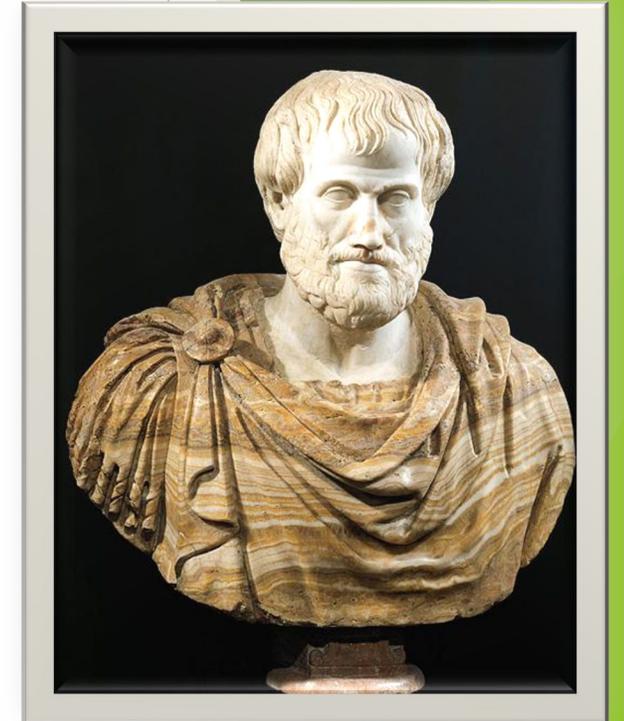
Annahme 1: Aristoteles ist ein Athener.
Annahme 2: Alle Athener sind Männer.

A) Schlussfolgerung: Aristoteles ist ein Athener.

B) Schlussfolgerung: Aristoteles ist ein Mann.

C) Schlussfolgerung: Aristoteles ist kein Mann.

D) Schlussfolgerung: Alle Athener sind Aristoteles.



Annahme 1: Aristoteles ist ein Athener.

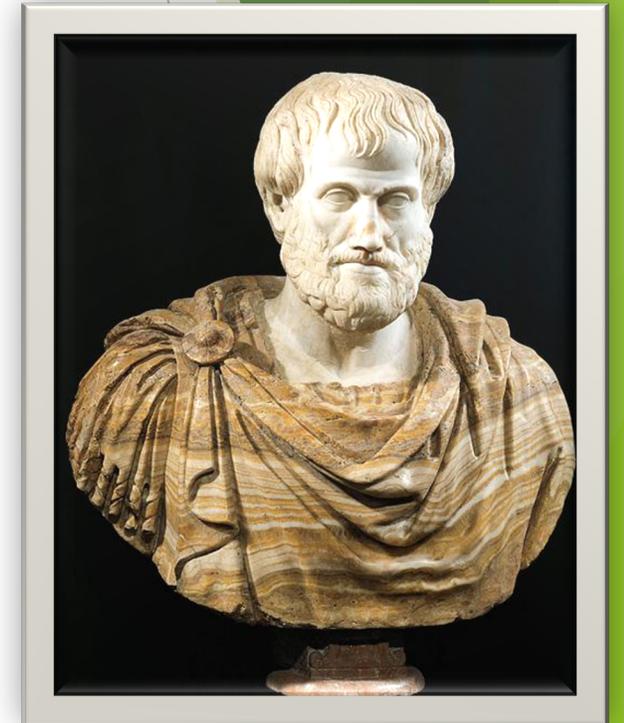
Annahme 2: Alle Athener sind Männer.

A) Schlussfolgerung: Aristoteles ist ein Athener.

B) Schlussfolgerung: Aristoteles ist ein Mann.

C) Schlussfolgerung: Aristoteles ist kein Mann.

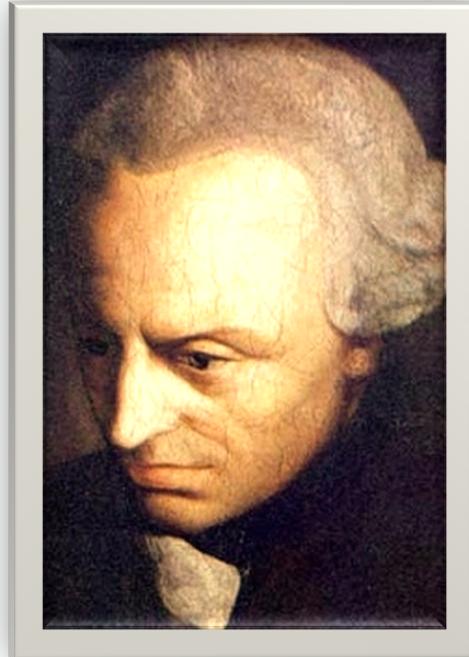
D) Schlussfolgerung: Alle Athener sind Aristoteles.



Immanuel Kant (1724-1804) war...

A) ... ein berühmter Musiker, der die Sonate in C-Dur komponierte und Konzertsäle füllte.

C) ... ein Mensch, der durch den Verstand eine Antwort auf die Frage nach dem guten Handeln entwickelte und den philosophischen Diskurs in Deutschland bis heute maßgeblich beeinflusst.



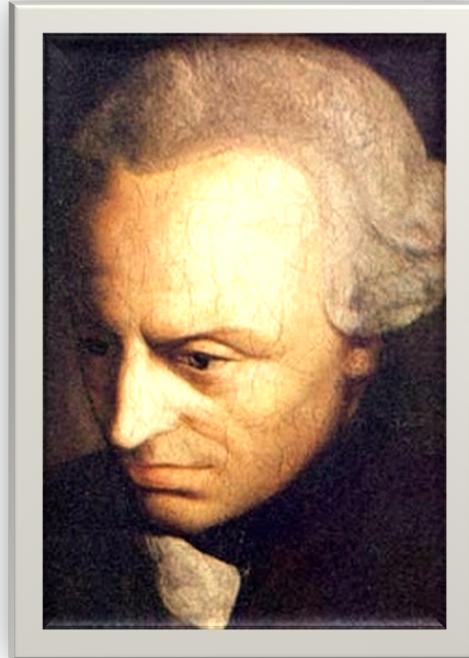
B) ... ein Bruder Napoleons, der zu dieser Zeit große Teile Europas eroberte.

D) ... ein Schreiner, der die Gravitationskraft anhand eines auf seinen Kopf fallenden Apfels „entdeckte“.

Immanuel Kant (1724-1804) war...

A) ... ein berühmter Musiker, der die Sonate in C-Dur komponierte und Konzertsäle füllte.

C) ... ein Mensch, der durch den Verstand eine Antwort auf die Frage nach dem guten Handeln entwickelte und den philosophischen Diskurs in Deutschland bis heute maßgeblich beeinflusst.



B) ... ein Bruder Napoleons, der zu dieser Zeit große Teile Europas eroberte.

D) ... ein Schreiner, der die Gravitationskraft anhand eines auf seinen Kopf fallenden Apfels „entdeckte“.

Was ist (Praktische) Philosophie?

Die **Philosophie** (griech. Liebe zur Weisheit) ist nicht durch eine einzige immer gültige Definition zu klären. Jedoch werden alle Philosophinnen und Philosophen durch ein gemeinsames Ziel verbunden: Das Streben und die Suche nach Erkenntnis über den Sinn des Lebens, den Menschen und die Welt.

Die **Praktische Philosophie** versucht, diese Lehren über das Leben anwendbar zu machen, sodass wir im Fall einer schwierigen Entscheidung eine gute Wahl treffen können.

Inhalte des Fachs Praktische Philosophie

Die folgenden Fragekreise wiederholen sich in jeder Jahrgangsstufe in ansteigender Komplexität und variierender thematischer Orientierung:

1. Die Frage nach dem Selbst
2. Die Frage nach dem Anderen
3. Die Frage nach dem guten Handeln
4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen diese Fragekreise kurz vor.

Wir freuen uns auf Euch!

1. Die Frage nach dem Selbst

- ▶ Was macht mich zu der Person, die ich bin? Wie weiß ich, wer ich bin?
- ▶ Bleibe ich immer, wie ich bin, oder kann ich mich verändern? Verändere ich mich sowieso?
- ▶ Gefühle und Verstand
- ▶ Wann bin ich frei?
- ▶ Bin ich nur ein Körper?
Habe ich eine Seele?

2. Die Frage nach dem Anderen

- ▶ Ich und die Gemeinschaft? Zwischen Anpassung und Ich-Sein
- ▶ Wie gehe ich richtig mit Konflikten um?
- ▶ Freundschaft, Liebe, Partnerschaft
- ▶ Begegnung mit dem Fremden - und wie gehe ich damit um?
- ▶ Dürfen andere so leben, wie sie es für richtig halten?
- ▶ Gibt es allgemeingültige Gesetze oder Pflichten?
- ▶ Wie verhalte ich mich in einer Gruppe und was ist meine Rolle?

3. Die Frage nach dem guten Handeln

- ▶ Was ist „gut“, was ist „böse“? Und gibt es das überhaupt?
- ▶ Wahrheit und Lüge - Darf ich lügen, z.B. um zu helfen?
- ▶ Was muss ich? Was darf ich? Was will ich?
- ▶ Wie treffe ich die richtige Entscheidung?
- ▶ Gewalt ist keine Lösung. Warum gibt es dennoch Krieg?
- ▶ Habe ich Verantwortung? Und wenn ja, was ist das?
- ▶ Was hat Freiheit mit Verantwortung zu tun?

4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

- ▶ Was bedeutet es, arm oder reich zu sein?
- ▶ Was sind Gesetze und woher kommen Regeln?
- ▶ Was ist eine Utopie? Was ist MEIN Utopia?
- ▶ Wie sieht die (Arbeits-)Welt außerhalb der Schule aus und warum?

5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

- ▶ Die Natur - welche Bedeutung hat sie für uns?
- ▶ Tiere als Mit-Lebewesen - Darf ich Tiere als Haustiere halten? Darf ich Tiere essen?
- ▶ Was ist Kultur und braucht sie der Mensch?
- ▶ Technik - Reiner Fortschritt oder auch ein Risiko?
- ▶ Welche Verantwortung haben wir Menschen durch unsere technischen Möglichkeiten?
- ▶ Wirtschaft und Ökologie oder Wirtschaft versus Ökologie?

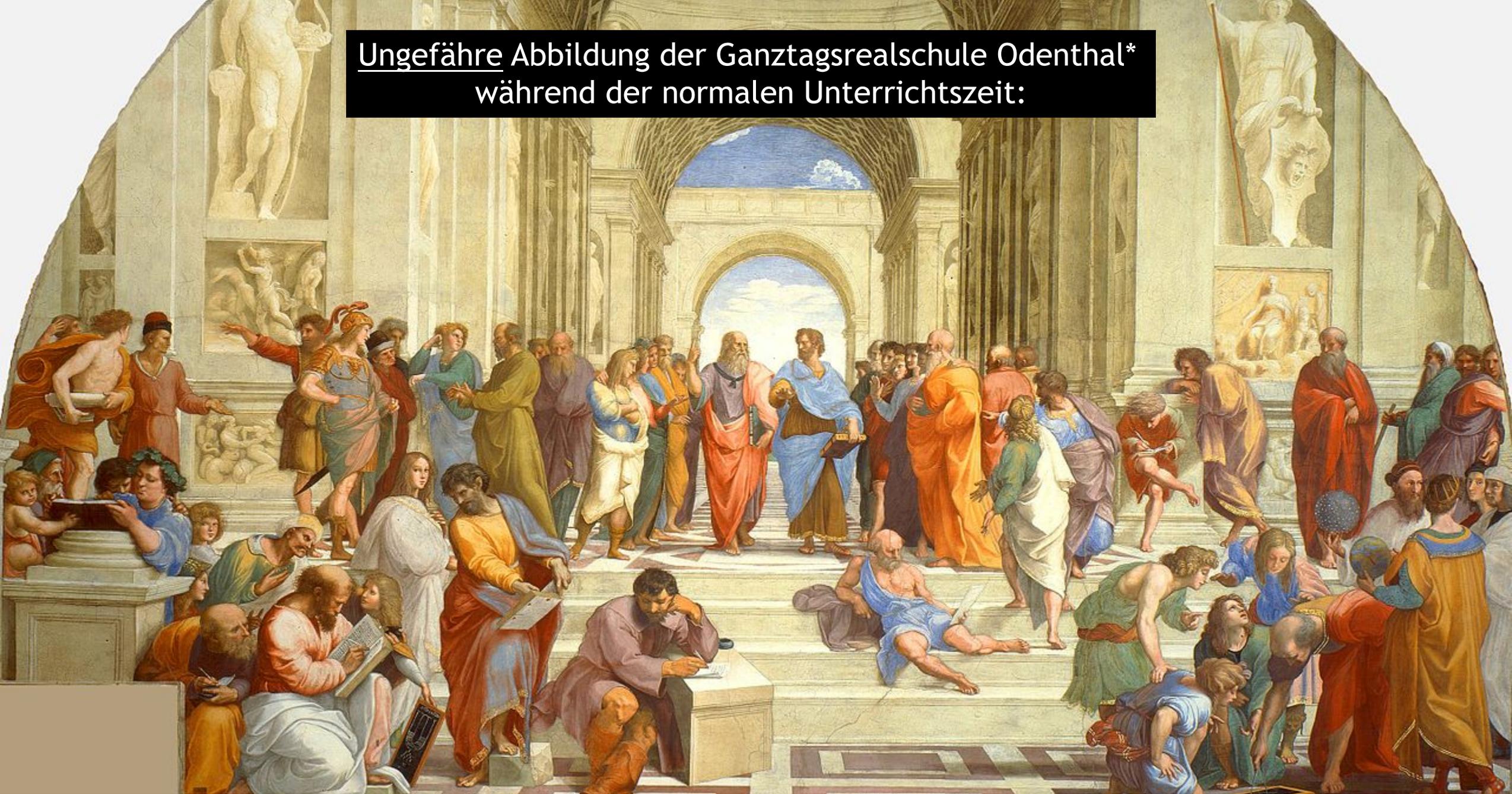
6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

- ▶ Medien - Was ist das und wie betreffen sie mich?
- ▶ Was ist „schön“, was ist „hässlich“? Und: Gibt es das überhaupt?
- ▶ „Wahr“ und „Falsch“
- ▶ Wahrheit und Schein in den Medien
- ▶ Virtuelle Welten
- ▶ Urteil vs. Vorurteil - Begriffsdefinitionen
- ▶ Was kann ich wissen?

7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

- ▶ Vom Anfang der Welt
- ▶ Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen
- ▶ Was ist der Sinn des Lebens?
- ▶ Was ist Glück und wie kann ich es finden?
- ▶ Regeln in Religionen - Woher kommen sie und wie sind sie begründet?
- ▶ Sterben gehört zum Leben - Was bedeutet der Tod?
- ▶ Menschen- und Gottesbilder in Religionen
- ▶ ... was ist denn nun der Sinn des Lebens?

Ungefähre Abbildung der Ganztagsrealschule Odenthal*
während der normalen Unterrichtszeit:



*Die Schule von Athen (1510/11) nach Raffael, in der die wichtigsten antiken Philosophen, wie Epikur, Platon, Aristoteles uvm. dargestellt sind.

Quellenverzeichnis

- ▶ Bild des Eisbergs:
<https://www.erfolgreich-im-change.de/wp-content/uploads/2020/03/Eisbergmodell-Romolo-Tavani-1080x675.jpg> [zuletzt aufgerufen am 07.01.2021].
- ▶ Bild zu Aristoteles:
https://static.geo.de/bilder/05/ee/15039/article_image_big/81196eac3244fa86230bd5cb34b0f681.jpg [zuletzt aufgerufen am 07.01.2021].
- ▶ Bild zu Kant:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/43/Immanuel_Kant_%28painted_portrait%29.jpg [zuletzt aufgerufen am 07.01.2021].
- ▶ Die Schule von Athen (1510/11) von Raffael:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/3/31/La_scuola_di_Atene.jpg/1280px-La_scuola_di_Atene.jpg [zuletzt aufgerufen am 07.01.2021].

